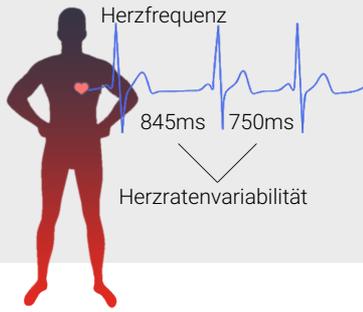




Firstbeat Bericht

403903

WAS SAGT DAS LIFESTYLE ASSESSMENT AUS?



Das Lifestyle Assessment hilft Ihnen dabei, Stress zu bewältigen, sich besser zu erholen und das richtige Maß an Bewegung zu finden. Das Assessment basiert auf der Analyse der Herzratenvariabilität (HRV).

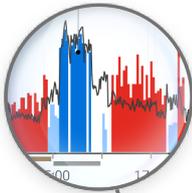
Ziel ist es, ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit sowie zwischen Aktivität und Ruhe zu finden und die eigenen Stärken und Entwicklungsbereiche zu identifizieren. Es ist nicht notwendig, Stress ganz zu vermeiden. Vielmehr muss eine ausreichende Erholung sichergestellt werden.

Stress bedeutet einen erhöhten Aktivierungsgrad des Körpers. Stress kann positiv oder negativ sein.

Erholung bedeutet, dass sich der Körper beruhigt. Wichtige Erholungsphasen sind der Schlaf und ruhige Momente während des Tages.

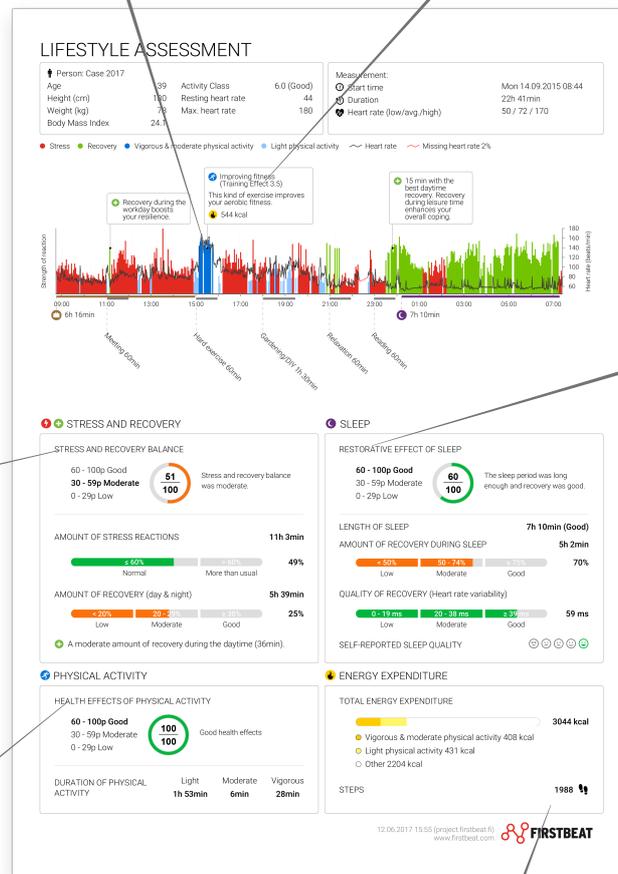
Körperliche Aktivität bedeutet eine körperliche Belastung mit deutlich erhöhtem Energieeinsatz.

- Intensive körperliche Aktivität entspricht > 60 %,
- mäßige 40-60 % und
- leichte < 40 % der maximalen Kapazität.



Trainingseffekt gibt Aufschluss über den Effekt einer Trainingseinheit auf die Entwicklung der individuellen Fitness (auf einer Skala von 1-5).

- 5.0 Temporäre Überbelastung
- 4.0 > Stark verbessernd
- 3.0 > Verbessernd
- 2.0 > Erhaltend
- 1.0 > Leichte Erholung

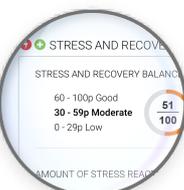


Die regenerative Wirkung des Schlafs ergibt sich aus der Schlafdauer sowie dem Ausmaß und der Qualität der Erholung während des Schlafs.

Die Länge der Schlafphase entspricht dem im Tagebuch eingetragenen Zeitraum vom Zubettgehen bis zum Aufwachen.

Die Erholungsmenge entspricht dem Anteil an Erholung während der Schlafphase.

Die Erholungsqualität ist die durchschnittliche Herzratenvariabilität während des Schlafs. Alter und erbliche Faktoren haben Einfluss auf die HRV. Das Alter wird in den Referenzwerten berücksichtigt.



Das Gleichgewicht zwischen Stress und Erholung wird bestimmt durch die Gesamtmenge an Stress und Erholung sowie die Menge an Erholung während der Wachphase.



Die gesundheitlichen Effekte körperlicher Aktivität basieren auf der Dauer und der Intensität der aeroben körperlichen Aktivität. Empfehlungen zufolge sorgen beispielsweise 30 Minuten mäßige oder 20 Minuten intensive körperliche Aktivität für positive gesundheitliche Effekte.



Schritte werden anhand der Bewegungsdaten beim Gehen und Laufen erkannt. Beim Radfahren oder sehr leichter Bewegung beispielsweise werden keine Schritte erfasst. Ab 10.000 Schritten pro Tag spricht man von einem sehr aktiven Tag.

VORAB-FRAGEBOGEN – BERICHT

Profil

403903

Startdatum des Assessments

13.11.2016

ERGEBNISSE DES FRAGEBOGENS

Ich bin körperlich so aktiv, dass meine Gesundheit davon profitiert.	☹️ Kann ich nicht sagen
Meine körperlichen Aktivitäten sind so intensiv, dass meine Fitness verbessert wird.	☹️ Kann ich nicht sagen
Meine Ernährungsgewohnheiten sind gesundheitsfördernd.	☹️ Kann ich nicht sagen
Mein Alkoholkonsum ist nicht übermäßig.	☹️ Kann ich nicht sagen
Ich bin nicht ständig gestresst.	☹️ Kann ich nicht sagen
In meinem Tagesablauf sind Erholungsphasen eingeplant.	☹️ Kann ich nicht sagen
Ich fühle mich meist ausgeruht und energiegeladen.	☹️ Kann ich nicht sagen
Ich schlafe ausreichend.	☹️ Kann ich nicht sagen
Ich kann die Faktoren, die sich auf meinen Gesundheitszustand auswirken, beeinflussen.	☹️ Kann ich nicht sagen
Ich fühle mich derzeit wohl.	☹️ Kann ich nicht sagen



Antwortenskala:

Stimme vollständig zu

Stimme teilweise zu

Kann ich nicht sagen

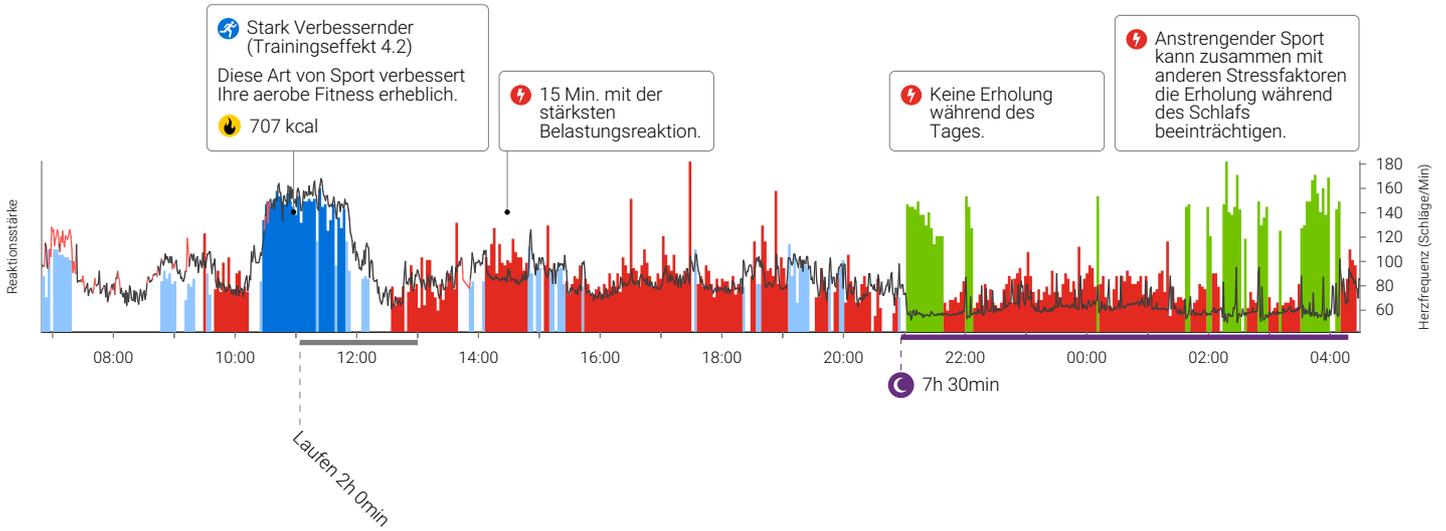
Stimme teilweise nicht zu

Stimme überhaupt nicht zu

LIFESTYLE ASSESSMENT

Person: 403903				Messung:	
Alter	43	Aktivitätsklasse	6.0 (Gut)	Startzeit	So 13.11.2016 06:49
Größe (cm)	171	Ruhepuls	42	Dauer	21h 41min
Gewicht (kg)	75	Max. Herzrate	182	Herzfrequenz (min/Ø/max)	48 / 78 / 168
Body Mass Index (BMI)	25.6				

● Stress
 ● Erholung
 ● Mäßige und hohe körperliche Aktivität
 ● Geringe körperliche Aktivität
 — Herzfrequenz
 — Fehlende Herzfrequenz 5%



STRESS UND ERHOLUNG

VERHÄLTNIS VON STRESS UND ERHOLUNG

60 - 100p Gut
30 - 59p Mäßig
0 - 29p Schlecht

15 / 100 Das Gleichgewicht zwischen Stress und Erholung war gering.

ANTEIL AN BELASTUNGSREAKTIONEN **11h 40min**

■ ≤ 60% Normal **54%**
■ > 60% Mehr als gewöhnlich

ERHOLUNGSANTEIL (Tag und Nacht) **1h 52min**

■ < 20% Schlecht **9%**
■ 20 - 29% Mäßig
■ ≥ 30% Gut

Keine Erholung während des Tages.

SCHLAF

ERHOLUNGSEFFEKT DES SCHLAFS

60 - 100p Gut
30 - 59p Mäßig
0 - 29p Schlecht

28 / 100 Die Schlafphase war lang genug, aber die Erholung war schlecht.

LÄNGE DER SCHLAFPHASE **7h 30min (Gut)**

ERHOLUNGSANTEIL WÄHREND DES SCHLAFS **1h 52min**

■ < 50% Schlecht **25%**
■ 50 - 74% Mäßig
■ ≥ 75% Gut

ERHOLUNGSQUALITÄT (Herzratenvariabilität)

■ 0 - 17 ms Schlecht
■ 18 - 34 ms Mäßig
■ ≥ 35 ms Gut **38 ms**

EIGENE ANGABEN ZUR SCHLAFQUALITÄT 😊 😐 😞 😄 😁

KÖRPERLICHE AKTIVITÄT

GESUNDHEITSEFFEKTE KÖRPERLICHER AKTIVITÄT

60 - 100p Gut
30 - 59p Mäßig
0 - 29p Schlecht

100+ / 100 Große Gesundheitseffekte

DAUER KÖRPERLICHER AKTIVITÄT

Geringe	Mäßige	Hohe
2h 7min	28min	50min

ENERGIEAUFWAND

ENERGIEAUFWAND GESAMT

2577 kcal

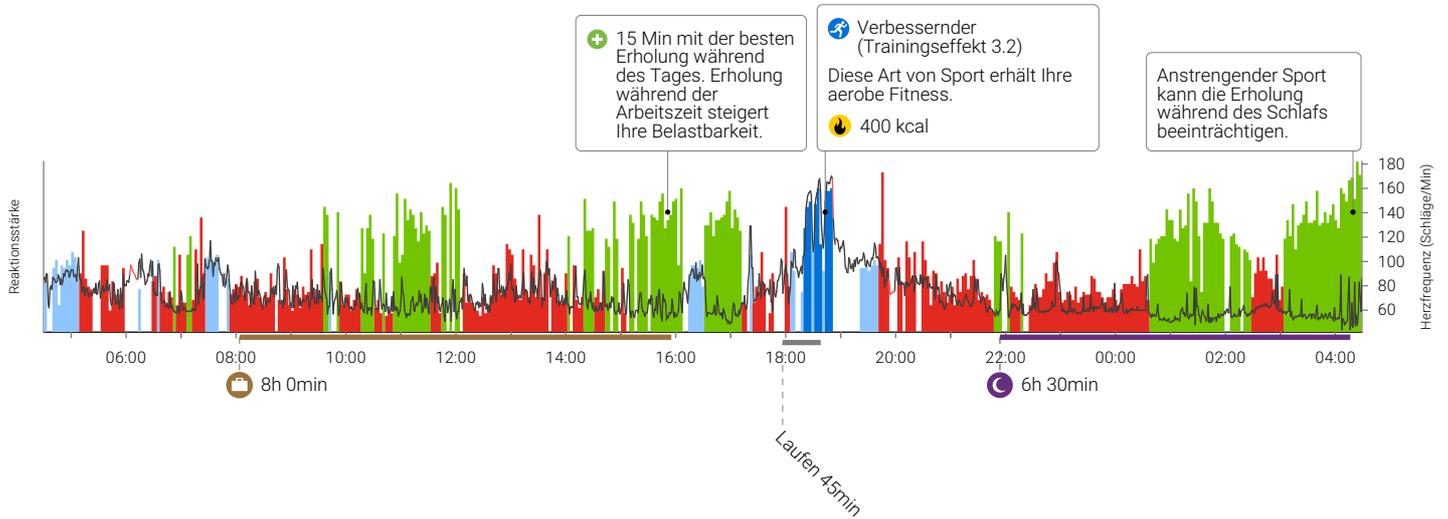
- Mäßige und hohe körperliche Aktivität 632 kcal
- Geringe körperliche Aktivität 460 kcal
- Andere 1485 kcal

SCHRITTE **11750** 👤

LIFESTYLE ASSESSMENT

<p>Person: 403903</p> <p>Alter 43 Aktivitätsklasse 6.0 (Gut)</p> <p>Größe (cm) 171 Ruhepuls 42</p> <p>Gewicht (kg) 75 Max. Herzrate 182</p> <p>Body Mass Index (BMI) 25.6</p>	<p>Messung:</p> <p>Startzeit Mo 14.11.2016 04:30</p> <p>Dauer 24h 0min</p> <p>Herzfrequenz (min/Ø/max) 42 / 67 / 170</p>
--	--

● Stress ● Erholung ● Mäßige und hohe körperliche Aktivität ● Geringe körperliche Aktivität Herzfrequenz Fehlende Herzfrequenz 1%



⚡ + STRESS UND ERHOLUNG

VERHÄLTNIS VON STRESS UND ERHOLUNG

60 - 100p Gut
30 - 59p Mäßig
0 - 29p Schlecht

62 / 100 Das Gleichgewicht zwischen Stress und Erholung war gut.

ANTEIL AN BELASTUNGSREAKTIONEN **11h 26min**

≤ 60% Normal > 60% Mehr als gewöhnlich **48%**

ERHOLUNGSANTEIL (Tag und Nacht) **6h 13min**

< 20% Schlecht 20 - 29% Mäßig ≥ 30% Gut **26%**

+ Viel Erholung während des Tages (3h 10min).

🌙 SCHLAF

ERHOLUNGSEFFEKT DES SCHLAFS

60 - 100p Gut
30 - 59p Mäßig
0 - 29p Schlecht

36 / 100 Die Schlafphase war kürzer als empfohlen und die Erholung war nur mäßig.

LÄNGE DER SCHLAFPHASE **6h 30min (Mäßig)**

ERHOLUNGSANTEIL WÄHREND DES SCHLAFS **3h 3min**

< 50% Schlecht 50 - 74% Mäßig ≥ 75% Gut **47%**

ERHOLUNGSQUALITÄT (Herzratenvariabilität)

0 - 17 ms Schlecht 18 - 34 ms Mäßig ≥ 35 ms Gut **49 ms**

EIGENE ANGABEN ZUR SCHLAFQUALITÄT

🏃 KÖRPERLICHE AKTIVITÄT

GESUNDHEITSEFFEKTE KÖRPERLICHER AKTIVITÄT

60 - 100p Gut
30 - 59p Mäßig
0 - 29p Schlecht

95 / 100 Große Gesundheitseffekte

DAUER KÖRPERLICHER AKTIVITÄT

Geringe	Mäßige	Hohe
1h 52min	5min	20min

🔥 ENERGIEAUFWAND

ENERGIEAUFWAND GESAMT

2248 kcal

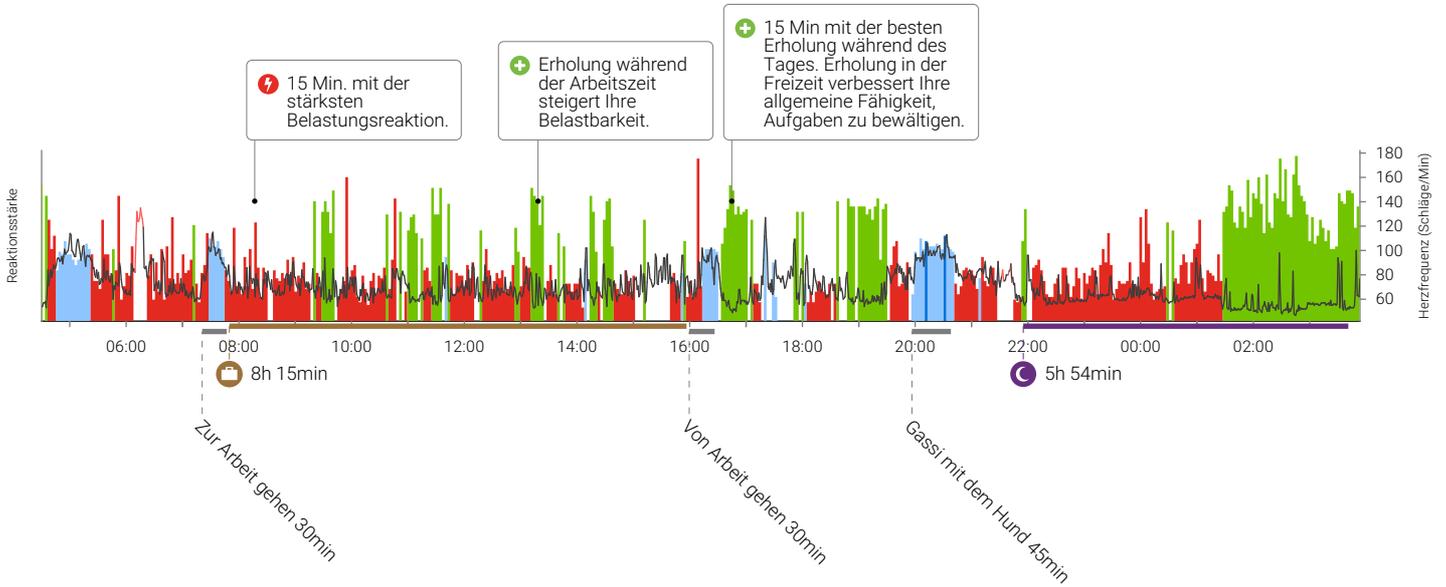
- Mäßige und hohe körperliche Aktivität 214 kcal
- Geringe körperliche Aktivität 437 kcal
- Andere 1597 kcal

SCHRITTE **11694**

LIFESTYLE ASSESSMENT

<p>Person: 403903</p> <p>Alter 43 Aktivitätsklasse 6.0 (Gut)</p> <p>Größe (cm) 171 Ruhepuls 42</p> <p>Gewicht (kg) 75 Max. Herzrate 182</p> <p>Body Mass Index (BMI) 25.6</p>	<p>Messung:</p> <p>🕒 Startzeit Di 15.11.2016 04:30</p> <p>🕒 Dauer 23h 24min</p> <p>📊 Herzfrequenz (min/Ø/max) 44 / 66 / 127</p>
--	---

● Stress
 ● Erholung
 ● Mäßige und hohe körperliche Aktivität
 ● Geringe körperliche Aktivität
 ~ Herzfrequenz
 ~ Fehlende Herzfrequenz 1%



⚡ + STRESS UND ERHOLUNG

VERHÄLTNIS VON STRESS UND ERHOLUNG

60 - 100p Gut
30 - 59p Mäßig
 0 - 29p Schlecht

50 / 100 Das Gleichgewicht zwischen Stress und Erholung war mäßig.

ANTEIL AN BELASTUNGSREAKTIONEN **12h 3min**

■ ≤ 60% Normal
 ■ > 60% Mehr als gewöhnlich
 52%

ERHOLUNGSANTEIL (Tag und Nacht) **5h 14min**

■ < 20% Schlecht
 ■ 20 - 29% Mäßig
 ■ ≥ 30% Gut
 22%

+ Viel Erholung während des Tages (2h 52min).

🌙 SCHLAF

ERHOLUNGSEFFEKT DES SCHLAFS

60 - 100p Gut
30 - 59p Mäßig
 0 - 29p Schlecht

30 / 100 Die Schlafphase war kürzer als empfohlen und die Erholung war nur mäßig.

LÄNGE DER SCHLAFPHASE **5h 54min (Mäßig)**

ERHOLUNGSANTEIL WÄHREND DES SCHLAFS **2h 21min**

■ < 50% Schlecht
 ■ 50 - 74% Mäßig
 ■ ≥ 75% Gut
 40%

ERHOLUNGSQUALITÄT (Herzratenvariabilität)

■ 0 - 17 ms Schlecht
 ■ 18 - 34 ms Mäßig
 ■ ≥ 35 ms Gut
 50 ms

EIGENE ANGABEN ZUR SCHLAFQUALITÄT 😊 😐 😞 😄 😁

🏃 KÖRPERLICHE AKTIVITÄT

GESUNDHEITSEFFEKTE KÖRPERLICHER AKTIVITÄT

60 - 100p Gut
30 - 59p Mäßig
 0 - 29p Schlecht

41 / 100 Mäßige Gesundheitseffekte

DAUER KÖRPERLICHER AKTIVITÄT

Geringe	Mäßige	Hohe
2h 1min	6min	0min

🔥 ENERGIEAUFWAND

ENERGIEAUFWAND GESAMT

2198 kcal

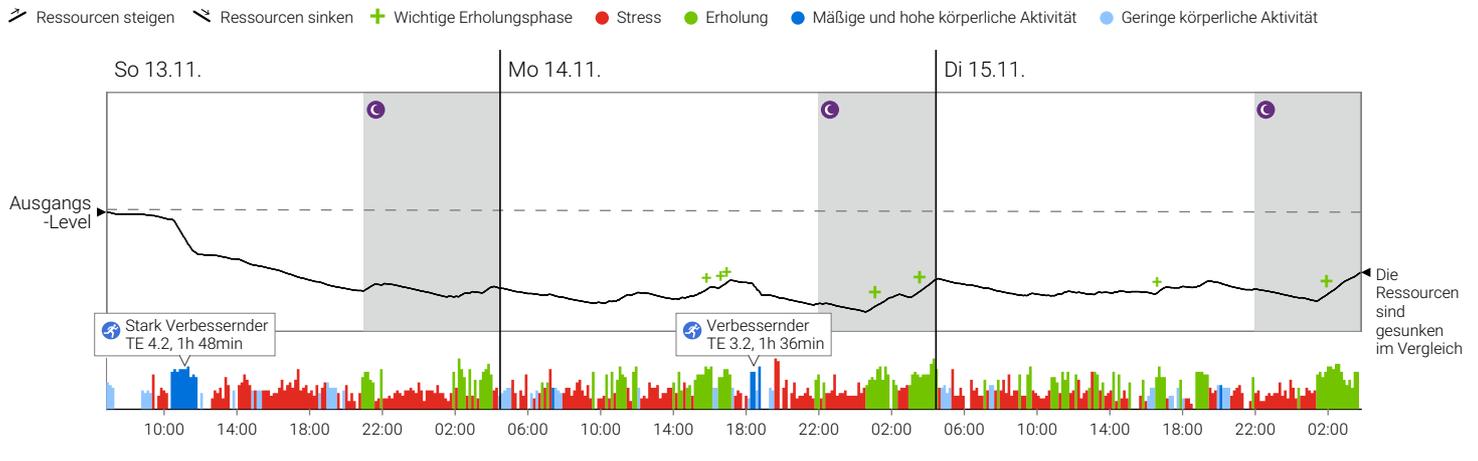
- Mäßige und hohe körperliche Aktivität 34 kcal
- Geringe körperliche Aktivität 528 kcal
- Andere 1636 kcal

SCHRITTE **14141** 👤

LIFESTYLE ASSESSMENT: ZUSAMMENFASSUNG

Person: 403903	Assessment: 13.11.2016 - 15.11.2016		
Alter: 43	Aktivitätsklasse: 6.0 (Gut)		
Größe (cm): 171	Ruhepuls: 42		
Gewicht (kg): 75	Max. Herzrate: 182		
Body Mass Index (BMI): 25.6			

KÖRPERLICHE RESSOURCEN



ERGEBNIS DES LIFESTYLE ASSESSMENTS

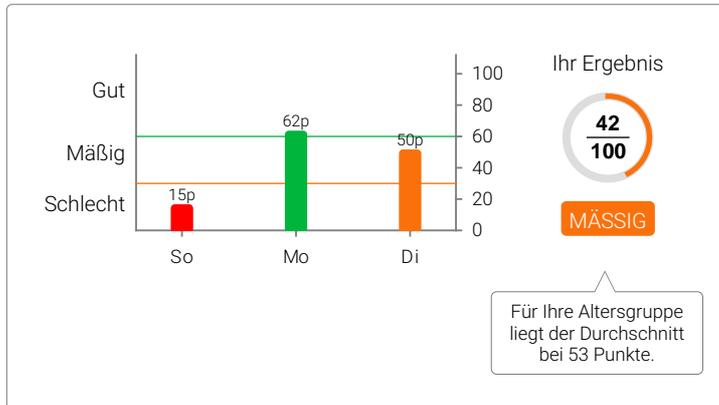
Das Ergebnis beruht auf einem Resultat, dass sich aus einer Kombination von Stress, Erholung, Schlaf und körperlicher Aktivität ergibt. Durch Verbessern dieser Lebensbereiche können Sie zu Ihrem Wohlbefinden beitragen und das Ergebnis Ihrer Lebensweise-Beurteilung verbessern.



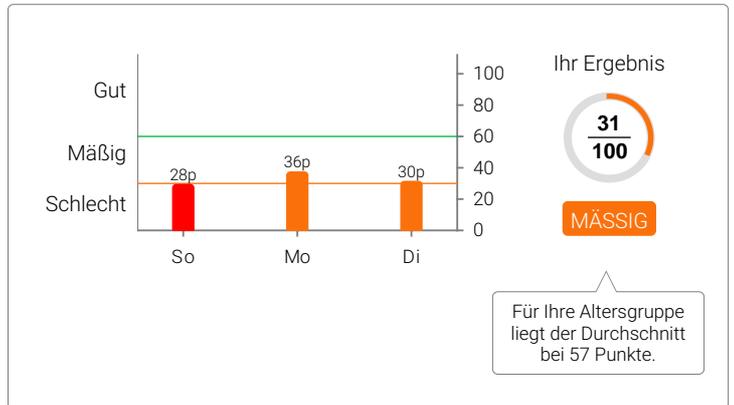
- 85 - 100p Hervorragend
- 60 - 84p Gut
- 30 - 59p Mäßig**
- 15 - 29p Schlecht
- 0 - 14p Sehr langsam

Das Durchschnittsergebnis aller Teilnehmer des Lifestyle Assessments beträgt 55 Punkte.

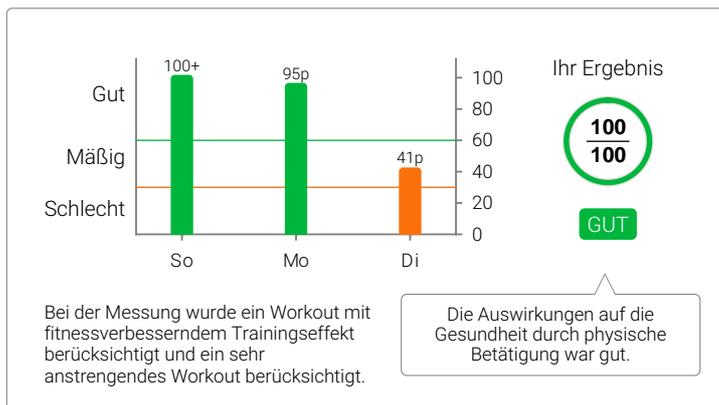
VERHÄLTNISS VON STRESS UND ERHOLUNG



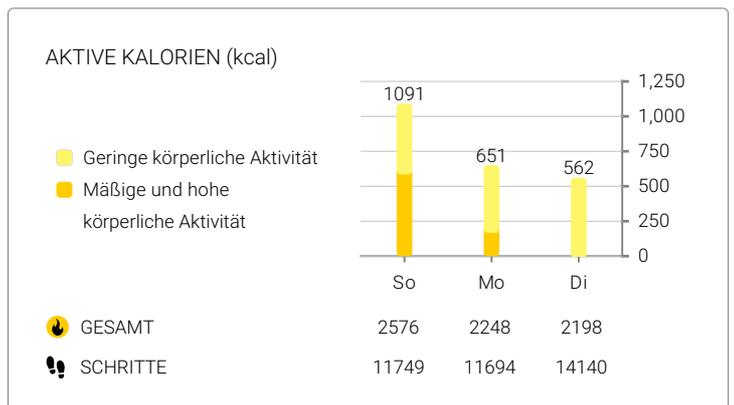
ERHOLUNGSEFFEKT DES SCHLAFS



GESUNDHEITSEFFEKTE KÖRPERLICHER AKTIVITÄT



ENERGIEAUFWAND



FITNESS-LEVEL

Person: 403903

Alter	43	Aktivitätsklasse	6.0 (Gut)
Größe (cm)	171	Ruhepuls	42
Gewicht (kg)	75	Max. Herzrate	182
Body Mass Index (BMI)	25.6		

Assessment: 13.11.2016 - 15.11.2016

FITNESS-LEVEL (VO2max)



Ihr VO2max-Ergebnis **39** ml/kg/min.

Mit Berücksichtigung Ihres Alters und Geschlechts ist Ihr Fitness-Level **Gut**.

Maximale Sauerstoffaufnahme (VO2max): Das Maß der Ausdauerleistung

Die maximale Sauerstoffaufnahme (VO2max) beschreibt die Fähigkeit des kardiorespiratorischen Systems, beanspruchte Muskeln mit Sauerstoff zu versorgen sowie die Fähigkeit des Körpers, während der körperlichen Betätigung Sauerstoff zu verwerten und in Energie umzuwandeln. Eine hohe maximale Sauerstoffaufnahme bedeutet eine gute Ausdauerleistung. In wissenschaftlichen Studien wird diese mit einem besseren Gesundheitszustand und einem geringeren Sterberisiko in Zusammenhang gebracht.

Üblicherweise wird die maximale Sauerstoffaufnahme im Labor anhand einer Analyse der Atemgase ermittelt. Einheit der maximalen Sauerstoffaufnahme ist Milliliter an Sauerstoff pro Minute pro Kilogramm Körpergewicht (ml/kg/min). Mit Firstbeat Lifestyle Assessment wird die maximale Sauerstoffaufnahme geschätzt, indem auf Grundlage der in der Messung erfassten Geheinheiten die Belastung des Körpers mit der Gehgeschwindigkeit verglichen wird. Das Ergebnis wird mit den Ergebnissen von Personen derselben Altersgruppe und desselben Geschlechts verglichen. In der Regel liegt die maximale Sauerstoffaufnahme zwischen 20–70 ml/kg/min.

*Die VO2max-Referenzwerte werden mit Genehmigung des Cooper Institute, Dallas, Texas verwendet

ZIELE

Sie sollten Ihre Lebensweise ändern und sich hierfür einige Ziele setzen.

Stressbewältigung

- Ich setze mir ein realistisches Arbeitsprogramm.
- Ich mache regelmäßige, kurze Pausen während meines Arbeitstags.
- Nach dem Arbeitstag versuche ich, mich von der Arbeit zu lösen, indem ich Dinge tue, die mir Spaß machen.
- Ich lerne, „Nein“ zu sagen.

Erholung und Schlaf

- Ich führe meine Hobbys weiter, weil positive Erfahrungen mein Wohlbefinden fördern.
- Ich werde versuchen mich regelmäßig zu erholen (z. B. Entspannungsübungen, Musik, TV, Lesen).
- Ich unterlasse stressfördernde Aktivitäten vor dem Zubettgehen (z. B. Alkohol, Arbeit und die Benutzung elektronischer Geräte).
- Ich versuche, früh genug ins Bett zu gehen, um ausreichend Schlaf zu bekommen.

Physische Aktivität

- Ich werde eine körperliche Betätigung finden, die ich gerne und regelmäßig ausübe.
- Ich möchte leichte physische Aktivität erhöhen, z.B. Treppen steigen, kurze Strecken gehen und ununterbrochenes Sitzen vermeiden.
- Ich versuche, mich mindestens ____ Mal pro Woche körperlich zu betätigen.
- Ich pflege meine Muskulatur, indem ich Dehnungsübungen als ein Teil meines wöchentlichen Fitnessplans miteinbeziehe.

Ernährung

- Ich folge einem regelmäßigen Essensrhythmus.
- Ich achte auf die Qualität der Lebensmittel, die ich zu mir nehme, z.B. vermeide ich Produkte, die einen hohen Fett-, Zucker- oder Salzgehalt haben.
- Ich verliere ____ kg an Gewicht.
- Ich vergesse auch unter Stress nicht, mich regelmäßig zu ernähren.

ZIELE
